

Messverfahren für CTD Sonde (SBE19+)

Basiert sich auf Handbuch ozeanographische Datenerfassung mittels SEABIRD Sonden (SBE19+, SBE19+V2). Version 5.9_Solea

Achtung!! Schutzschläuche (z.B. Tygonschlauch, Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.4, Seite 25) und andere möglichen Spülzubehöre von der Sonde entfernen.

1. Wasserschöpfer spannen

Achtung!! Das Runterfahren mit geschlossenen Flaschen beschädigt die Flaschen.

2. Lüftungsschrauben und Hähne schließen (Abb. 7, Seite 16)
3. Deckunit einschalten
4. Sonde ins Wasser bringen und so oberflächennah wie möglich **mindestens 2 Minuten** hängen lassen (2m-10m abhängig von Seegang, Sonde muss immer komplett im Wasser sein). In der Zwischenzeit Punkt 5 bis 9 ausführen. Falls Pumpe nicht anspringt, Sonde ein paar Meter tiefer fieren- stoppen und warten bis Pumpe anspringt.

Achtung!!! Es ist notwendig mindestens 2 Minuten zu warten bevor man die Sonde fiert, sonst können die Messwerte nicht verwendet werden.

5. Seasave aufrufen (ggfs. .psa-File konfigurieren (Seite 14))
6. **Real-Time-Data** → **start...** drücken. Im Pop-Up Fenster **Begin archiving data immediatly** auswählen (**Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden., Seite Fehler! Textmarke nicht definiert.**)
7. Unter *SelectOutputDataFileName* Zielort und Namen der Datei eingeben (Seite 10)
8. *Start* drücken, Header Information ausfüllen und auf *OK*. Die Datenaufzeichnung beginnt
9. Stationsprotokoll ausfüllen (Seite 19)
10. Die Sonde ggfs. wieder auf 2m Tiefe bringen, damit man das komplette Messprofil von der Oberfläche bekommt. Salzgehaltswerte kontrollieren (muss fast konstant sein).
11. Kommando „**Fier weg mit 0.5 m/s**“

Achtung!!! Die SBE19+ hat eine niedrigere Messfrequenz als die große Sonde auf WHIII, deswegen sollt sie mit 0.5 m/s gefiert werden.

12. Ca. 5m über Grund (Altimeteranzeige) Kommando „Stopp“

13. Kommando „Hieven“

14. Falls Wasserproben benötigt werden, stoppt man die Sonde während des Upcast in den gewünschten Tiefen, wartet **2-3 Minuten** und schließt die Flaschen (über das Fenster *FireBottleControl* in Seasave).

15. Wenn die Sonde aus dem Wasser kommt, die Datenaufzeichnung in Seasave beenden (über *Real Time Data* → *Stop*)

16. DECKUNIT AUSSCHALTEN!

17. Alle 4 Dateien (.hex-File, .con-File, .hdr-File, .bl-File) pro Station noch mal in einen Backup Ordner oder USB-Stick kopieren

18. Wasserproben entnehmen (Seite 22). Nicht vergessen, die Flaschen 2-3-mal zu spülen!

19. Sonde reinigen (Seite 23)

Achtung!!! Unbedingt nach jeder Station die Deckunit ausschalten, da sonst die Pumpe trocken läuft und dies zu massiven Schäden führt.

Achtung!!! Während Winterreisen (vor allem bei niedrigen oder Frosttemperaturen) muss die CTD Sonde zwischen den Stationen in die Windenvorrichtung gebracht werden. Die Heizkörper dort sollen angeschaltet werden.

Bei Fragen oder Problemen: sf-oceanography@thuenen.de

Oder:

Andriy Martynenko: 0471/ 94460 - 241

Annika Elsheimer: 0471/ 94460 - 242

Anna Akimova: 0471/ 94460 - 253